

Astronomie für die Jugend = Astro-Junior

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **57 (1999)**

Heft 291

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

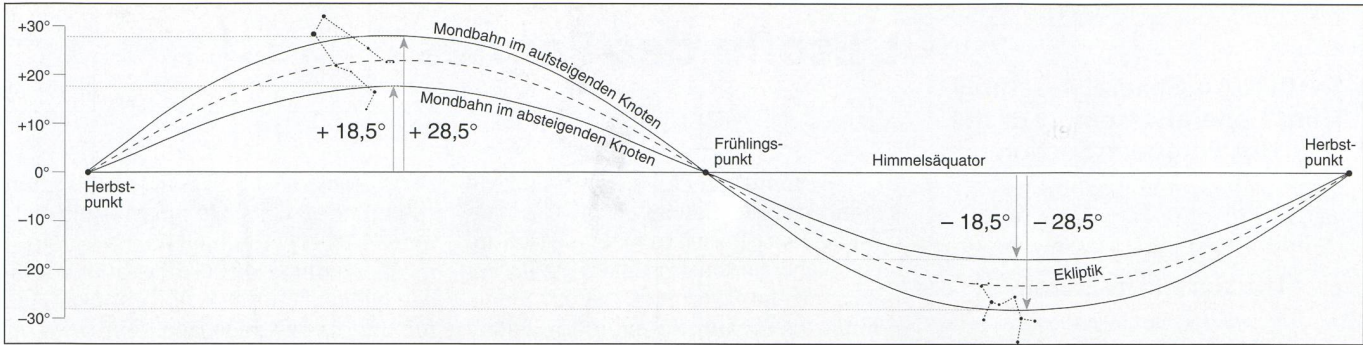
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fig. 3: Da die Mondbahn ihrerseits von der Ekliptik abweicht, erreicht der Mond nicht jedes Jahr Extremdeklinationen. Nur wenn der auf- oder absteigende Knoten mit dem Frühlingspunkt zusammenfällt, erreicht die Deklinationsspanne ihre maximalen Werte. (Grafik: THOMAS BAER)



Wo ist Kopernikus?

■ In den Astronomiebüchern heisst es, wir sähen immer die gleiche Mondseite. Das stimmt nur teilweise. Wenn Du nämlich das Bildpaar (zweimal die gleiche Mondphase) genauer betrachtest, fallen Dir bestimmt Unterschiede auf. Nimm ein Transparentpapier und zeichne einige markante Mare oder Mondkrater nach. Dann vergleichst Du die gezeichneten Umrisse mit der anderen Fotografie. Was ist da passiert? Wie kommt das Phänomen zustande? Versuche es mit einer Skizze zu erklären.

Einsenden bis 15. April 1999 an:
THOMAS BAER, Bankstrasse 22,
CH-8424 Embrach



Liebe SAG-Jungmitglieder

■ Die Zeitschrift ORION hat in den vergangenen zwei Jahren äusserlich wie inhaltlich einen markanten Wandel durchgemacht. Es war an der Zeit, den ORION zu modernisieren. Als langjähriger Jugendleiter an unserer Sternwarte in Bülach muss ich jedoch realisieren, dass viele junge NeueinsteigerInnen sich von der Zeitschrift wenig bis gar nicht angesprochen fühlen, weil manche Beiträge zu kompliziert sind, ein grosses Vorwissen voraussetzen und mathematische Formeln oft abschreckend wirken. Natürlich braucht es in ORION, wie in jeder astronomischen Zeitschrift, beides. Deshalb versuchen wir, mit einer neuen Rubrik *Astronomie für die Jugend*, Seiten zu gestalten, die elementare astronomische Vorgänge erklären, Tipps und Tricks zur praktischen Beobachtung geben und zum Selberprobieren anregen sollen. Natürlich sind auch Beiträge und Wünsche aus Euren Reihen sehr willkommen. Wenn Ihr spannende Beobachtungen oder Erfahrungen gemacht habt, die andere Jugendliche interessieren könnten, wäre dies etwas für die ORION-Jugendseite! (Fragen, Artikel, Zeichnungen und Fotos können an die untenstehende Adresse gesandt werden). Das Ziel soll sein, einen regen Austausch zwischen JungastronomInnen, auch über den «Röstigraben» hinaus, zu schaffen. Wenn Ihr mitmacht, wird uns das gelingen.

Chers jeunes membres de la SAS

■ La revue ORION a subi ces deux dernières années une transformation radicale tant par son aspect extérieur que par son contenu. Il était temps de moderniser ORION. En ma qualité de conseiller aux jeunes depuis de nombreuses années à notre observatoire de Bülach je dois néanmoins constater que de nombreux jeunes débutants ne se sentent pas attirés par la revue. Trop d'articles sont excessivement compliqués, présupposent beaucoup de connaissances préalables et contiennent des formules mathématiques redoutables. Ceci est pourtant souvent nécessaire dans ORION, comme aussi dans toute autre revue d'astronomie. Ainsi, nous allons essayer à l'aide d'une nouvelle rubrique *Astro-junior* de réserver des pages à l'explication de phénomènes astronomiques élémentaires, donner des tuyaux pour l'observation pratique et inciter à la prise d'initiatives personnelles. Des articles et des questions que vous nous adresseriez sont naturellement bienvenus. Si vous avez fait des observations ou des expériences passionnantes, et qui pourraient intéresser d'autres jeunes, c'est peut-être quelque chose pour la page des jeunes! (Des questions, articles, dessins et photos peuvent être envoyés à l'adresse ci-dessous). Le but est de susciter un vif échange d'idées entre jeunes astronomes, si possible même au-delà de la "barrière de rösti" Si vous participez, on y arrivera.

Für die ORION-Redaktion / Pour la rédaction de Orion
THOMAS BAER, Bankstrasse 22, CH-8424 Embrach